

## N i e d e r s c h r i f t

Nr. der Sitzung: 7 Wahlperiode 2009/2014

X öffentlicher Teil  nichtöffentlicher Teil

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum: 05.05.2011 Uhrzeit: 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36,  
Sitzungsräume 119/120, 1. OG

Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der Wahlperiode 2009/2014. Er stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

## TAGESORDNUNG

<u>TOP</u>	Bezeichnung	<u>Drucksachen-</u> <u>Nr.:</u>
1	Freie und kommunale Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms – Berichte aus der Praxis	73/2011
2	Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesstätten für das Jahr 2010 - Beschluss -	74/2011
3	Bildung, Betreuung und Förderung als Aufgaben von Kindertagesstätten - personelle Ausstattung in den Einrichtungen im Landkreis Alzey-Worms	75/2011
4	Investitionen im Kindertagesstättenbau – Anpassung der anzunehmenden Kosten und Einführung einer Festbetragsfinanzierung - Beschluss -	76/2011
5	Beteiligung des Kreisjugendamtes an den bundesweiten Aktionswochen unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“.	77/2011
6	Schulsozialarbeit Ausbauplanung im Rahmen des Bildungspaketes - Beschluss -	78/2011
7	Mitteilungen und Anfragen	



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 73/2011**

**Mitteilung vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 1**

Freie und kommunale Jugendarbeit im Landkreis Alzey-Worms  
- Berichte aus der Praxis

---

**Mitteilung:**

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und begrüßt den Kreisjugendfeuerwehrwart Herrn Jörg Michel, der in der heutigen Sitzung die Arbeit und Angebote der Kreisjugendfeuerwehr im Landkreis Alzey-Worms vorstellt.

In einer Powerpoint-Präsentation berichtet Herr Michel, dass es im Landkreis zurzeit 49 Jugendfeuerwehren gibt, wovon 3 zurzeit ihren Betrieb aufgrund fehlender interessierter Jugendlicher eingestellt haben. Mit Stand 31.12.2010 waren 125 Mädchen und 491 Jungen in der Jugendfeuerwehr tätig.

Im Anschluss zeigt Herr Michel einige Bilder vom Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr in Montabaur 2010 sowie von den Aktivitäten beim Kreiszeltlager 2009 in Offstein.

Er berichtet, das diesjährige Zeltlager finde in Armsheim statt. Hieran werden ca. 500 Jugendliche teilnehmen. Geplant sei ein Ausflug nach Speyer ins Technik-Museum.

In diesem Zusammenhang richtet Herr Michel an das Gremium die Frage, was so ein Zeltlager mit Verpflegung und Ausflug wohl kostet. Er klärt auf, dass für das 4-tägige Zeltlager ca. 25.000,- € aufgewendet werden müssen.

Herr Michel händigt den Jugendhilfeausschussmitgliedern den Jahresbericht 2010 der Jugendfeuerwehr aus. Ein Auszug der Powerpoint-Präsentation wird mit der Niederschrift übersandt.

Herr Landrat Görisch bedankt sich bei Herrn Michel für die Informationen über die Arbeit der Jugendfeuerwehr. Er betont in diesem Zusammenhang, dass es wichtig sei, viele Jugendwehreinheiten im Landkreis zu haben, da der Nachwuchs bei der Hilfsorganisation Feuerwehr sich in erster Linie aus der Jugendfeuerwehr rekrutiert. Man sollte auch nicht unterschätzen, dass neben der fachlichen Ausbildung und Erfahrung auch ein Stück weit Sozialarbeit geleistet wird.



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 74/2011**

**Beschluss vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 2**

Jugendhilfeplanung im Landkreis Alzey-Worms  
Fortschreibung des Teilplanes Kindertagesstätten für das Jahr 2011  
- Beschluss -

---

**Beschluss:**

Dem von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplan 2011  
- Teilplan der Jugendhilfeplanung – einschließlich der dargestellten Ausbauplanungen wird zugestimmt.

---

**Finanzierung:**

Teilhaushalt :  
Buchungsstelle :  
Projekt :  
Haushaltsansatz :  
Ermächtigung :  
aus Vorjahren :  
noch verfügbar :  
Bemerkungen :

---

**Abstimmungsergebnis:**

X einstimmig                      X Ja                      Nein                      Enthaltung

---

**Form der Abstimmung:**

X offen                       geheim                       namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 2 auf.

Mit der Einladung ging den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Teilplan Kindertagesstätten 2011 – Anhörung Kap. IV zu.

Frau Fleischer stellt per Powerpoint-Präsentation die wichtigsten Daten, Fakten und Schlussfolgerungen aus dieser Planung vor.

Der gesamte Plan steht auf der Homepage des Landkreises als pdf-Dokument zum Download zur Verfügung; die im Vortrag verwendeten Folien sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Frau Fleischer für die ausführlichen Ausführungen und stellt diese sowie den Bericht zur Diskussion.

Frau Dexheimer berichtet, dass auch sie beobachtet, dass sich die positive Einstellung der Eltern zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren steigern wird. Sie sieht ab 2013 in Bezug auf die Aufnahme von Kindern ab einem Jahr große Herausforderungen auf die Kitas zukommen. Sie sei gespannt auf die nächsten Berichte von Frau Fleischer und bedankt sich in diesem Zusammenhang für die aktuellen interessanten Ausführungen.

Landrat Görisch erklärt, dass seitens der Politik bezüglich des Ausbaues von Kita-Plätzen alle erdenklichen Anstrengungen unternommen werden. Hier seien auch die Träger gefordert. Viele seien auch bereit zu investieren, der Landkreis investiere nach wie vor. Die Forderungen des Landes- und Bundesgesetzgebers werden Schritt für Schritt umgesetzt, so könne er im Moment hier auch kein Defizit erkennen.

Frau Hall merkt an, dass sie die Situation des Rechtsanspruchs von 2-jährigen und später einjährigen Kindern auf kostenlose Kindertagesstättenplätze kritisch sehe. Die Eltern würden mehrfach anmelden und eine Planung sei somit statistisch wie auch für die Kitas äußerst schwierig. Sie sehe die Kostenfreiheit insgesamt problematisch.

Landrat Görisch entgegnet hier, dass dies eine landespolitische Entscheidung sei, die man akzeptieren müsse.

Frau Kronauer ergänzt hierzu, dass für einjährige Kinder keine Beitragsfreiheit vorgesehen sei. Dies treffe erst bei Kindern ab 2 Jahren zu.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem von der Verwaltung des Jugendamtes vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplan 2011 – Teilplan der Jugendhilfeplanung – einschließlich der dargestellten Ausbauplanungen einstimmig zu.



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 75/2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

**Mitteilung vom: 05.05.2011**

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 3**

Bildung, Betreuung und Förderung als Aufgaben von Kindertagesstätten  
- personelle Ausstattung in den Einrichtungen im Landkreis Alzey-Worms

---

**Mitteilung:**

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 3 auf und verweist auf die Mitteilungsvorlage. Er betont, dass sich der Landkreis auch im Bereich der Personalbedarfsentwicklung bisher sehr engagiert hat und auch im Rahmen dessen, was möglich ist, den Versuch gestartet habe die Dinge so umzusetzen, dass ein sehr gutes Angebot in den Kindertagesstätten vorherrsche. Er erteilt Herrn Herz das Wort. Herr Herz berichtet per Powerpoint-Präsentation über die Entwicklung in den Bereichen Regel- und genehmigter Personalschlüssel, Entwicklung genehmigtes Mehrpersonal sowie Anzahl der betreuten Kinder pro Fachkraft. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Herrn Herz. Er sei froh, dass gerade diese Zahlen auch nochmals genannt wurden, insbesondere deshalb, da es doch immer mal wieder die Diskussion gebe, dass die Kindertagesstätten keine Bildungseinrichtungen seien, sondern eher Bewahranstalten. Wenn man nun diese Zahlen sehe und höre, könne man davon ausgehen, dass im Landkreis Alzey-Worms dem Bildungsgedanken genügend Rechnung getragen werde. Wo zusätzlicher Bedarf bestehe, werde dieser auch abgedeckt, ebenso werde auch durch vielfältige zusätzliche Angebote in den Einrichtungen dem Bildungsauftrag nachgekommen.

Herr Görisch stellt die Ausführungen von Herrn Herz zur Diskussion.

Frau Dexheimer bestätigt die Ausführungen von Herrn Landrat Görisch und bestätigt aus ihrer Sicht, dass der Landkreis Alzey-Worms verantwortungsvoll mit seinen Einrichtungen umgehe. Sie bittet die vorgelegten Zahlen und Fakten auch den politischen Gremien vorzulegen. Es sollte jedoch genauer hingeschaut werden, welche Gründe für die enorme Steigerung an Mehrpersonal verantwortlich sind und ob nicht der Regelpersonalschlüssel erhöht werden müsste.

Frau Hall bestätigt die Ausführungen ihrer Vorredner. Auch sie sieht die Notwendigkeit, den Regelpersonalschlüssel zu erhöhen, da die Zahl der Kinder mit besonderem Betreuungsaufwand nicht weniger werde, sondern eher zunehme. Ebenso sei ein enormer Zuwachs an Aufgaben der Leitungskräfte zu verzeichnen, auch seien die Anforderungen an das Fachpersonal gestiegen.

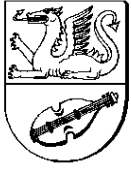
Herr Herz erwidert, dass die Anhebung des Regelpersonalschlüssels ein Weg sein könne, jedoch ginge es in seinem Vortrag darum, die Leistungen des Landkreises in den derzeitigen rechtlichen Regelungen darzustellen. Sollte das Land hinsichtlich des Personals neu entscheiden, müsse auch die finanzielle Situation des Landkreises berücksichtigt werden.

Herr Herz sagt, er könne im Hinblick auf das gemeinsame Papier, welches auf Landesebene die Aufgaben als Leitungsfunktion aufzeige, verstehen, dass hier eine Veränderung gewünscht werde, auf der anderen Seite gäbe es jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen, an denen man sich zu orientieren habe.

Herr Landrat Görisch stellt fest, dass der Landkreis sich an das vom Land vorgegebene Regelwerk hält. Wenn es zusätzliche Impulse geben soll, müsse dies auf Landesebene geregelt werden, dass man z. B. beim Personalschlüssel etwas verändert oder zusätzliche Bedarfe anerkennt.

Herr Görisch berichtet, dass nach seinem Kenntnisstand entsprechende Diskussionen seitens des Landes geführt werden, es gebe ein politisches Signal, dass vom Land mehr Geld für die Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden soll. Zu gegebener Zeit könne das Thema erneut im Jugendhilfeausschuss diskutiert werden.





**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 76/2011**

**Beschluss vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 4**

Investitionen im Kindertagesstättenbau – Anpassung der anzunehmenden Kosten und Einführung einer Festbetragsfinanzierung  
- Beschluss -

---

**Beschluss:**

Der von der Verwaltung des Jugendamtes vorgeschlagenen Änderung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten“ im Landkreis Alzey-Worms wird zugestimmt.

---

**Finanzierung:**

Teilhaushalt :  
Buchungsstelle :  
Projekt :  
Haushaltsansatz :  
Ermächtigung :  
aus Vorjahren :  
noch verfügbar :  
Bemerkungen :

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig                      12 Ja                      Nein                      2 Enthaltungen

---

**Form der Abstimmung:**

X offen                       geheim                       namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 4 auf und erläutert den Sachverhalt. Dem Jugendhilfeausschuss wurden mit der Einladung die alte und neue Fassung der Richtlinie vorgelegt. Er erklärt, dass diese Richtlinienänderung zur Vereinfachung beiträgt, gleichzeitig lehne man sich hiermit an die Praxis des Landes an.

Die Frage von Herrn Becker, ob aufgrund des rückwirkenden Inkrafttretens der Richtlinie Antragstellern evtl. Nachteile entstehen könnten, wird von Landrat Görisch verneint.

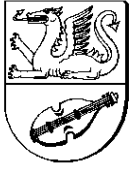
Auch die Frage von Herrn Merkel, ob diese Richtlinienänderung zu Mehrkosten für den Kreishaushalt führt, wird von Herrn Herz sowie Herrn Görisch mit Nein beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau Utzig bezüglich Punkt 2.1 erklärt Frau Fleischer, dass Einzelmaßnahmen immer nochmals extra im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden. Herr Herz erläutert, dass der Jugendhilfeausschuss eine konstante Planung betreibt.

Frau Utzig regt an, bei zukünftigen Richtlinien- oder Satzungsänderungen auch den Wegfall von Passagen deutlich zu machen, z. B. eine Darstellung als Synopse.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt bei 2 Stimmenthaltungen gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 77/2011**

**Mitteilung vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 5**

Beteiligung des Kreisjugendamtes an den bundesweiten Aktionswochen unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“

---

**Mitteilung:**

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 5 auf und verweist auf die Mitteilungsvorlage.  
Im Vorfeld der Jugendhilfeausschusssitzung war zu einer Präsentation im Foyer der Kreisverwaltung eingeladen.

Wortmeldungen liegen nicht vor.



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer 78/2011**

**Mitteilung vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/hz-sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 6**

Schulsozialarbeit  
Ausbauplanung im Rahmen des Bildungspaketes

---

**Mitteilung:**

Landrat Görisch ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf und erläutert den Sachverhalt. Er erklärt, dass es Ziel des Landkreises war, bei allen weiterführenden Schulen Schulsozialarbeit einzuführen, sofern seitens des Landes entsprechende Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Durch die Änderung des SGB II zum Bildungs- und Teilhabepaket werden Aufgaben und Ausgaben für Schulsozialarbeit entsprechend dem Verhandlungsergebnis auf 3 Jahre befristet und kostenmäßig vollständig vom Bund übernommen. Für den Landkreis bedeute dies im Monat einen zusätzlichen Betrag von 25.000,- € womit die Möglichkeit bestehe, zusätzliches Personal für die Schulsozialarbeit einzustellen. Somit können die derzeit noch offenen 3,5 Stellen für Schulsozialarbeit gut finanziert werden. Seitens des Landkreises könne nunmehr die im Jugendhilfeausschuss schon beschlossene Konzeption zur Schulsozialarbeit vollständig erfüllt werden. Darüber hinaus werde man noch den Bedarf für Grundschulen eruieren und die restlichen Mittel für diesen Bereich verwenden. Dies wäre in einem nächsten Schritt im Jugendhilfeausschuss noch zu beraten. In der nächsten Kreistagssitzung sollen auch die Kreistagsmitglieder unterrichtet werden, was Schulsozialarbeit bedeutet und welche Leistungen erbracht werden.

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor.



**Abt.: 5 – Jugendamt -**

**Drucksachenummer**

**Mitteilung vom 05.05.2011**

**Az.: 5-05001-12/sl**

X öffentlich  nicht öffentlich

**Gremium: Jugendhilfeausschuss**

**Sitzung am: 05.05.2011**

---

**Tagesordnungspunkt: 7**

Mitteilungen und Anfragen

---

**Mitteilung:**

Landrat Görisch ruft Tagesordnungspunkt 7 auf und teilt mit, dass durch den Bundestag beschlossen wurde, dass die Fallzahlen im Bereich der Amtsvormundschaften für eine/n Mitarbeiter/in beim Jugendamt auf 50 begrenzt werden. Der Bundesrat habe darüber noch zu befinden.  
Das hieße für unseren Landkreis, dass für diesen Bereich weitere 1,5 Mitarbeiter eingestellt werden müssen.

Frau Utzig erkundigt sich nach den Erfahrungen bezüglich des Teilhabepakets.

Landrat Görisch erklärt, man habe Kontakt zum Jobcenter, der Landrat sei Vorsitzender der Trägerversammlung; sowohl das Sozialamt als auch das Jugendamt seien hier vertreten.

Er moniert in diesem Vorhaben den gesetzlichen Vorlauf.

Seitens der Verwaltung gab es schon erste Bewilligungen. Herr Görisch teilt mit, dass bisher ca. 200 Anträge vorliegen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Vorsitzender Görisch bedankt sich für die Beratung und Beschlüsse.

Ende der Sitzung: 16.30 Uhr

---

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Ernst Walter Görisch  
Landrat

Heidrun Schmahl-Lutzy

## Anwesenheitsliste

<b><u>Vorsitzender:</u></b>		
Landrat Görisch		
<b><u>Kreisbeigeordnete</u></b>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Seebald, Gerhard, Wörrstadt		X
Mehring, Klaus, Osthofen		X
Erbes, Heribert, Spiesheim	1-3	X

<b>Kreisverwaltung</b>
------------------------

<b>Gäste</b>
--------------

<b>Schriftführer/in</b>
Schmahl-Lutzy, Heidrun

**Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter**

	<b>Name/Wohnort</b>	<b>Anwesend von/bis TOP</b>	<b>entsch.</b>	<b>nicht entsch.</b>
1	Görisch, Ernst Walter	1-7		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-7		
	Anklamm-Trapp, Kathrin, MdL, Mörsch			
3	Hagemann, Klaus, Osthofen		x	
	Kittl, Denis, Saulheim		x	
4	Sommer, Nicole, Alzey	1-7		
	Beiser-Hübner, Ute, Floheim			
5	Burkhard, Christoph, Alzey		x	
	Pauser, Eva, Flonheim		x	
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-7		
	Schmitt, Florian			
7	Hirschel-Urnauer, Irmgard, Westh.	1-7		
	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch		x	
8	Merkel, Klaus, Alsheim	1-7		
	Dr. Maak, Dirk, Wöllstein			
9	Becker, Klaus, Bornheim	1-7		
	Thörle, Birgit, Saulheim			
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey			x
	Klenk-Kaufmann, Eppelsheim			x
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-7		
	Allermann, Olaf, Flonheim			
12	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-7		
	Claußnitzer-Piel, Bechtheim			
13	Michel- Jörg, Gundersheim	1-7		
	Seibert, Adam, Wachenheim			
14	Mettner, Karin, Obersülzen		x	
	Mohr, Karin, Kirchheimbolanden		x	
15	Hohmann, Stefan, Vendersheim		x	
	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.		x	
16	Ebert, Alexander, Osthofen	1-7		
	Walther, Karl, Wendelsheim			

17	Horst, Helmuth, Eckelsheim	1-7		
	Fuchs, Monique, Gau-Bickelheim			
18	Speidel, Eberhard, Worms	1-7		
	Pich, Ursula, Alzey			



**Beratende Mitglieder u. Stellvertreter**

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-7		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-7		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-7		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey	1-7		
	Dr. Schneckenburger, Angelika, Alzey			
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey	1-7		
	Bergmann, Thomas, AG Worms			
5	Tiemann, Gudrun, Alzey (ARGE)			
	Muscheid, Susanne, Mainz	1-7		
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung	1-7		
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms			x
	Arnold, Andreas, PI Alzey			x
8	Gallé, Heike, Alzey	1-7		
	Kercher, Annette, Eich			
9	Weise, Petra, Frankfurt		x	
10	Eiserfey, Günter, Mainz	1-7		
	Hall, Sabine, Laubenheim			
11	Zylka, Nadja, Wiesbaden	1-7		
	Besier, Sebastian, Worms			
12	Boujardine, Quallila, Alzey		x	
	Cesarano Guisepe, Nack			
13	Quasdorf-Skrzipietz, Katja, Armsheim	1-7		
	Warzas, Wilhelm, Schornsheim			